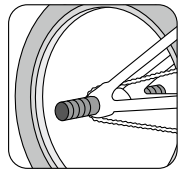


 **KHEbikes®**

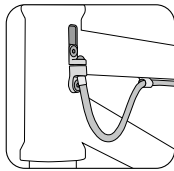
Bedienungsanleitung
BMX-Bikes



Bauteile



optional Axle Peg



Affix Rotor

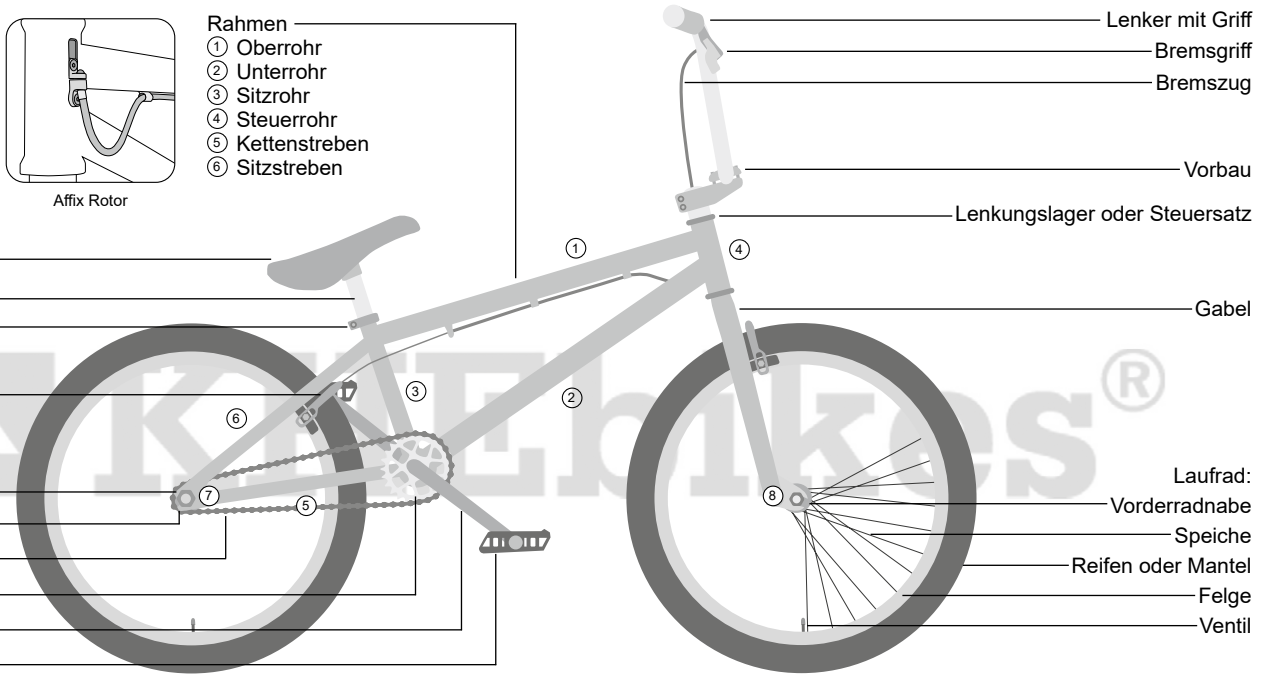
Rahmen

- ① Oberrohr
- ② Unterrohr
- ③ Sitzrohr
- ④ Steuerrohr
- ⑤ Kettenstreben
- ⑥ Sitzstreben

Sattel
Sattelstütze
Sattelstützklammer

Felgenbremse

Ausfallende
Zahnkranz
Kette
Kettenblatt
Kurbelarm
Pedal



Lenker mit Griff
Bremsgriff
Bremszug

Vorbau
Lenkungslager oder Steuersatz

Gabel

Laufrad:
Vorderradnabe
Speiche
Reifen oder Mantel
Felge
Ventil

⑦ Befestigung Hinterrad (Schraubachse)

⑧ Befestigung Vorderrad (Schraubachse)

In der Abbildung sehen Sie ein BMX Bike. Das von Ihnen erworbene Rad kann anders aussehen. Diese Anleitung beschreibt BMX Räder. Diese Betriebsanleitung gilt nur für ein auf dem Umschlag angegebenes Fahrrad, mit dem sie überreicht wurde.

Inhalt

Bauteile	2
Impressum	3
Einleitung	4
Sicherheitshinweise	5
Zu Ihrer Sicherheit	6
Vor der ersten Fahrt	6
Vor jeder Fahrt	8
Wenn Sie gestürzt sind	8
Gesetzliche Bestimmungen	9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10
Pedale montieren	12
Anpassung an den Fahrer	12
Fahrposition einstellen	12
Sattelneigung	12
Lenkerposition/Vorbau einstellen	13
Bremshebel einstellen	14
Kinder	14
Hinweise für die Eltern	14

Rahmen	16
Wartung/Instandhaltung	17
Rahmenpflege	18
Fahrradkette	18
Laufräder	19
Felgen/Bereifung	20
Bereifung und Luftdruck	20
Bremsen	21
Inspektionsplan	23
Schmierung	25
Schraubverbindungen	26
Nicht montiertes Zubehör	26
Axle Pegs	26
Transport des Fahrrads	27
Sachmängelhaftung (Gewährleistung)	28
Umwelttipps	28
Inspektionen	29
Übergabe-Dokumentation	31
Fahrrad-Identifikation	32

Impressum

Für Fragen zu Ihrem Fahrrad kontaktieren Sie bitte zuerst Ihren Fachmann, dann eventuell den Hersteller des Produkts.

Kontaktinfos siehe Garantiebedingungen, Rückumschlag oder in anderen beiliegenden Markenunterlagen des Fahrradherstellers.

Verantwortlich für Vertrieb und Marketing der Bedienungsanleitung

inMotion mar.com
Rosensteinstr. 22, D-70191 Stuttgart
info@inmotionmar.com, www.inmotionmar.com

Inhalt und Abbildungen:

Veidt-Anleitungen
Friedrich-Ebert-Straße 32
D-65239 Hochheim
anleitungen@thomas-veidt.de

Rechtliche Prüfung durch Fachanwaltskanzlei für gewerblichen Rechtsschutz

Diese Bedienungsanleitung deckt Anforderungen und Wirkungsbereich von DIN EN ISO 4210-2:2015-12 und DIN EN 16054:2012-11 ab.

Bei Lieferung und Nutzung außerhalb dieser Bereiche müssen vom Hersteller des Fahrzeugs die notwendigen Anleitungen beigelegt werden.

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

Firmenadresse:
KHE GmbH & Co. KG
Am Hambiegel 3
76706 Dettenheim

Artikelnummer: HB2022/EAN4260640293675
Versionsnummer: 1/22

BMX DE Auflage 1.0 Februar 2022

Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, zu Anfang möchten wir Ihnen wichtige Informationen über Ihr neues BMX Bike mitgeben. Diese helfen Ihnen, die Technik besser zu nutzen und Risiken zu vermeiden. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig und bewahren Sie sie gut auf.

Ihr Bike erhalten Sie teilmontiert. Lesen Sie unbedingt sorgfältig die beiliegende Montage-Anleitung und befolgen Sie alle enthaltenen Hinweise. Es wird vorausgesetzt, dass die Benutzer dieses Bikes über grundsätzliche und ausreichende Kenntnisse im Umgang mit Fahrrädern verfügen. Alle Personen, die dieses Bike benutzen

- reparieren oder warten
 - reinigen
 - oder entsorgen,
- müssen den Inhalt und die Bedeutung dieser Bedienungsanleitung vollständig zur Kenntnis genommen und verstanden haben. Sollten Sie noch weitere Fragen haben oder etwas nicht ganz verstanden haben, fragen Sie zu Ihrer Sicherheit unbedingt KHE oder einen Fachmann. Alle Informationen dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf Aufbau, Technik sowie Pflege und Wartung. Beachten Sie diese Informationen, viele sind sicherheitsrelevant – ihre Missachtung kann schwere Unfälle, Stürze und wirtschaftliche Schäden verursachen. Aufgrund der komplexen Technik eines modernen BMX Bikes haben wir nur die wichtigsten Punkte beschrieben. Ebenso gilt diese Bedienungsanleitung nur für das Bike,

mit dem sie ausgehändigt wurde. Für spezielle technische Details beachten Sie Hinweise und Anleitungen der jeweiligen Hersteller der eingesetzten Komponenten. Bei Unklarheiten sprechen Sie bitte einen Fachmann an.

Hinweise die Sie beachten müssen:

Zunächst jedoch ein paar Hinweise zur Person des Fahrers, die es ebenfalls zu beachten gilt:

- Setzen Sie immer einen angepassten und geeigneten BMX-Helm auf und benutzen Sie ihn bei jeder Fahrt!
- Informieren Sie sich in der Anleitung des Helmherstellers über den korrekten Sitz des Helms.
- Tragen Sie beim Fahren immer helle Kleidung oder Sportkleidung mit reflektierenden Elementen und angepasste Schutzkleidung, z. B. Protektoren.
- Angepasste Beinkleidung ist Pflicht. Ihre Schuhe sollten rutschfeste Sohlen haben.



Auch wenn Sie schon über Erfahrung mit Fahrrädern verfügen, lesen Sie unbedingt zuerst das Kapitel: „Vor der ersten Fahrt“ und führen Sie die wichtigen Prüfungen aus dem Kapitel „Vor jeder Fahrt“ durch! Beachten Sie, dass Sie als Verkehrsteilnehmer mit dem Fahrrad besonderen Gefahren ausgesetzt sind. Schützen Sie sich und andere durch verantwortungsbewusstes und sicheres Fahren!

Hinweise für Eltern und Erziehungsberechtigte: Als Erziehungsberechtigte sind Sie verantwortlich für die Unternehmungen und die Sicherheit Ihres Kindes. Dies beinhaltet die Verantwortung für den technischen Zustand des Bikes und seine Anpassung auf den Fahrer. Bitte informieren Sie sich im Abschnitt „Kinderfahrräder“ darüber, was Sie und Ihr Kind unbedingt beachten müssen. Ebenso sollten Sie sicher sein, dass das Kind den sicheren Umgang mit dem Bike erlernt hat. Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind den sicheren und verantwortlichen Umgang mit seinem Bike in dem Umfeld gelernt und begriffen hat, in dem es sich bewegen wird.

Bei Fragen zu Ihrem BMX Bike kontaktieren Sie bitte KHE Bikes (+49 7247/954558-13) oder service@khebikes.de.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie sorgfältig alle Warnungen und Hinweise in dieser Betriebsanleitung durch, bevor Sie das Bike in Betrieb nehmen.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung für den späteren Gebrauch an einem sicheren Ort und immer in der Nähe Ihres Bikes auf, so dass sie jederzeit verfügbar ist.

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, müssen zuerst einige Montage- und Einstellarbeiten vorgenommen werden. Lesen Sie hierzu unbedingt die beiliegende Montage-Anleitung.

Die Firma KHE GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Nichteinhaltung dieser Anweisungen entstehen. Sie dürfen Ihr Bike nur gemäß seiner vorgesehenen Verwendung / seines bestimmungsgemäßen Gebrauchs nutzen.

Jeglicher anderweitige Gebrauch kann zu technischen Störungen und Unfällen führen. Bei unsachgemäßer Verwendung sind Mängelhaftung und Gewährleistung ausgeschlossen.

Bitte lesen Sie unbedingt vor der ersten Fahrt die Kapitel „Vor der ersten Fahrt“ und „Vor jeder Fahrt“!

Wenn Sie Ihr Bike an dritte Personen weitergeben, händigen Sie diese Betriebsanleitung mit aus.

In dieser Anleitung finden Sie fünf verschiedene Hinweistypen – einer gibt Ihnen wichtige Informationen zu Ihrem neuen Bike und dessen Benutzung, einer weist Sie auf mögliche Sach- und Umweltschäden hin, der dritte warnt Sie vor möglichen Stürzen und schweren Schäden, auch

körperlicher Art. Der vierte Hinweistyp fordert Sie auf, das richtige Drehmoment einzuhalten, damit sich Teile nicht lösen oder brechen. Der fünfte Hinweis erinnert Sie an die Notwendigkeit, die mitgelieferten Betriebs- und Montageanleitungen sorgfältig zu studieren.

Wenn Sie diese Symbole sehen, besteht jedes Mal das Risiko, dass die beschriebene Gefahr eintritt! Der Bereich, für den die jeweils ausgesprochene Warnung gilt, ist mit einer grauen Fläche hinterlegt.

Die Hinweise sind wie folgt gestaltet:



Hinweis: Dieses Symbol gibt Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Betriebsanleitung, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.



Achtung: Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, welches Sach- und Umweltschäden zur Folge hat.



Gefahr: Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit, wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen werden, bzw. wenn nicht entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.



Wichtige Schraubverbindung:

Hier muss beim Anziehen ein exaktes Drehmoment eingehalten werden. Das korrekte Anzugsmoment finden Sie in der Tabelle auf S. „Schraubverbindungen“ auf Seite 26 oder Sie erfahren es bei KHE, service@khebikes.de. Um ein genaues Anzugsmoment einzuhalten, müssen Sie einen Drehmomentschlüssel verwenden. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel haben, überlassen Sie diese Arbeit dem Fachmann! Teile, die nicht korrekt angezogen sind, können sich lösen oder brechen! Dies kann schwere Stürze zur Folge haben!



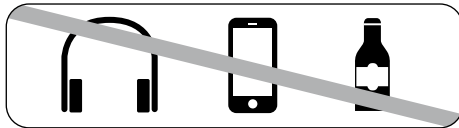
Betriebsanleitung:

Lesen Sie alle zusammen mit dem Bike gelieferten Anleitungen. Wenn Sie bei irgendeinem Thema dieses Handbuchs Zweifel haben, wenden Sie sich an KHE oder bitten Sie einen Fachmann um Hilfe.

Zu Ihrer Sicherheit

Diese Bedienungsanleitung setzt voraus, dass Sie Fahrrad fahren können. Sie ist keine Anleitung, um Fahrrad fahren zu lernen. Ebenso dient sie nicht dazu Inhalte zu vermitteln, um Ihr Bike zu montieren oder zu reparieren.

Sie haben ein BMX Bike erworben. Ihr Bike ist nicht für den Straßenverkehr zugelassen. Ihr Bike ist so ausgestattet, dass Sie für den BMX Sport übliche Tricks auf für BMX Sport üblichem Gelände ausführen können. Seien Sie sich immer bewusst, dass Fahrrad fahren grundsätzlich Gefahren birgt. BMX fahren ist eine Risikosportart, bei der es häufig zu Stürzen und Verletzungen kommen kann. Achten Sie besonders darauf vorausschauend zu fahren, um sich selbst und Dritte nicht zu gefährden. Zum Bike fahren benötigen Sie die volle Aufmerksamkeit. Fahren Sie nie mit Kopfhörern, telefonieren Sie nicht beim Fahren. Fahren Sie nie, wenn Sie nicht in der Lage sind, ihre Fahrt gänzlich zu kontrollieren. Das gilt besonders, wenn Sie Medikamente, Alkohol oder andere Drogen konsumiert haben.



- Passen Sie bei nassem oder glattem Untergrund Ihre Fahrweise den Erfordernissen an. Fahren Sie langsamer und bremsen Sie vorsichtig und frühzeitig, da sich der Bremsweg deutlich verlängert.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit dem Gelände und Ihrem Fahrkönnen an.



Fahren Sie bei Nässe nicht in Skateparks oder Halfpipes. Dort kann es dann gefährlich glatt sein. Stürze und schwere Verletzungen können die Folge sein, wenn Sie die Kontrolle über das Bike verlieren.



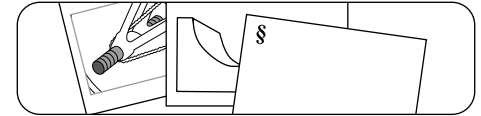
Beachten Sie, dass Ihr Bike nicht zum Betrieb auf öffentlichen Straßen freigegeben ist. Es entspricht nicht der StVZO. BMX ist ein potenziell gefahrträchtiger Sport. Fahren Sie nur mit geeigneter Schutzkleidung wie Helm und Protektoren.



Ihr Bike ist ein reines Sportgerät und nicht für Gepäcktransport oder zum Ziehen von Anhängern ausgelegt.

Vor der ersten Fahrt

Beachten Sie diese Anleitung und ergänzend die Bedienungsanleitungen der einzelnen Komponenten-Hersteller, die im Internet erhältlich sind.



Falls Sie nach dem Lesen der Dokumentationen noch Fragen haben, steht Ihnen KHE gern zur Verfügung. Fragen oder Reklamationen unter +49 7247 954558 13 oder service@khebikes.de. Stellen Sie sicher, dass das Bike betriebsbereit und auf Sie eingestellt ist. Dazu gehören:

- Position und Befestigung des Sattels und des Lenkers
- Montage und die Einstellung der Bremsen
- Befestigung der Räder im Rahmen und in der Gabel
- Prüfen Sie alle Schraubverbindungen auf festen Sitz – benutzen Sie immer Drehmomentschlüssel. Lassen Sie Lenker und Vorbau vom Fachmann auf eine für Sie sichere Position einstellen. Stellen Sie den Sattel auf die richtige Position ein (siehe Seite 12). Lassen Sie die Bremsgriffe vom Fachmann so einstellen, dass Sie sie jederzeit gut erreichen können. Erlernen Sie die Zuordnung der Bremsgriffe zur Vorder- bzw. Hinterradbremse (rechts / links)! Der rechte Bremshebel betätigt meist die Hinterradbremse, der linke Bremshebel die Vorderradbremse. Prüfen Sie in jedem Fall vor der ersten Fahrt die Zuordnung der Bremsgriffe bei Ihrem Bike, da diese abweichend sein kann.



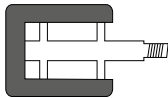
Moderne Bremssysteme können eine wesentlich stärkere und andere Bremswirkung haben als gewohnt!

Machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit dem Bremsverhalten vertraut!

Üben Sie vor Fahrtantritt auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände die Bedienung der Bremsen! Bedenken Sie, dass die Wirkung von Bremsen bei Nässe und rutschigem Untergrund gefährlich anders und insbesondere schlechter sein kann als gewohnt. Stellen Sie Ihre Fahrweise auf mögliche längere Bremswege und rutschigen Untergrund ein!



Wenn an Ihrem Bike Pedale mit Gummi- oder Kunststoffkäfig montiert sind, machen Sie sich mit dem Halt vertraut, den diese bieten. Bei Nässe werden Gummi- und Kunststoffpedale sehr rutschig!

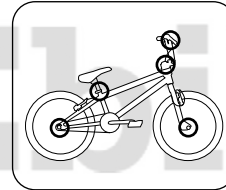


Risiken durch Fangstellen

Während des Gebrauchs, aber auch während der Wartung oder Instandhaltung bestehen Gefahren durch bewegliche und sich drehende Teile an Ihrem Bike. Schützen Sie sich, indem Sie keine weite Kleidung tragen, die sich verfangen kann. Bleiben Sie im Betrieb und bei Wartung und Pflege drehenden Bauteilen (Räder, Zahnradern) fern und fassen Sie keine beweglichen, spitzen oder hervorstehenden Teile (Kurbeln, Pedale) an.

Vergewissern Sie sich, dass die Laufräder sicher in Rahmen und Gabel befestigt sind. Prüfen Sie den festen Sitz aller wichtigen Befestigungsschrauben und -mutter (siehe Seite 26).

Heben Sie Ihr Bike etwas hoch und lassen Sie es aus etwa 10 cm Höhe wieder auf den Boden fallen. Falls Sie Klappern oder andere ungewöhnliche Geräusche hören, lassen Sie einen Fachmann die Ursache feststellen und beheben, bevor Sie losfahren. Schieben Sie das Bike bei einzeln gezogenen Handbremsen vorwärts. Die betätigte Hinterradbremse muss das Hinterrad



Mögliche Positionen von Verschraubungen

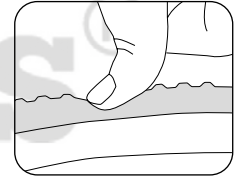
blockieren lassen, die betätigte Vorderradbremse muss das Hinterrad vom Boden abheben lassen. Auch darf hierbei die Lenkung nicht klappern oder Spiel zeigen.

Machen Sie an einem sicheren Ort eine erste Testfahrt, um sich an die neuen Bremsen zu gewöhnen! Moderne Bremsen können ein anderes Bremsverhalten zeigen, als Sie kennen.

Prüfen Sie den Luftdruck in den Reifen. Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf den Seitenwänden der Bereifung. Halten Sie die Angaben für den Mindest- und den Höchstdruck ein! Finden Sie keine Druckangaben, gelten 2,5 Bar / 36 PSI als angepasster Druck für die meisten Reifen.

Als grobes Maß, z. B. unterwegs, können Sie den Reifendruck folgendermaßen prüfen: Wenn Sie den Daumen auf den aufgepumpten Reifen legen, sollten Sie den Reifen auch mit kräftigem Druck nicht stark verformen können. Prüfen Sie Reifen und Felgen. Suchen Sie Beschädigungen, Risse, und Verformungen, eingedrungene Fremdkörper, z. B. Glassplitter oder spitze Steine.

Falls Sie Schnitte, Risse oder Löcher finden, fahren Sie auf keinen Fall los! Lassen Sie ihr Bike erst in einer Fachwerkstatt überprüfen.



Vor jeder Fahrt

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt:

- Die Bremsanlage auf Funktion und sicheren Sitz
- Reifen und Felgen auf Beschädigungen, Rundlauf und eingedrungene Fremdkörper, besonders nach Fahrten im Gelände
- Die Reifen auf ausreichende Profiltiefe
- Fester Sitz von Schrauben, Muttern
- Den Rahmen und die Gabel auf Verformungen oder Risse und Beschädigungen
- Lenker, Lenkervorbau, Sattelstütze, Axle Pegs und Sattel auf korrekte, sichere Befestigung und auf die richtige Position
- Sichere Funktion des Rotors
- Die Sattelstütze und den Sattel auf sichere Befestigung. Versuchen Sie, den Sattel zu drehen und nach oben oder unten zu kippen. Der Sattel darf sich nicht bewegen lassen.

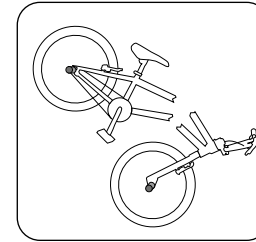


Wenn Sie nicht ganz sicher sind, dass Ihr Bike in einwandfreiem Zustand ist, fahren Sie nicht los. Lassen Sie es von einem Fachmann überprüfen. Besonders, wenn Sie Ihr Bike intensiv nutzen, durch sportlichen Einsatz oder täglichen Gebrauch, lassen Sie regelmäßig alle wichtigen Bauteile vom Fachmann überprüfen. Rahmen und Gabel, Bauteile der Rad-aufhängung und weitere sicherheitsrelevante Komponenten wie Bremsen und Räder unterliegen starkem Verschleiß, der die Betriebssicherheit der Bauteile beeinflussen kann. Überschreiten Sie die vorgesehene Nutzungs- oder Lebensdauer von Komponenten, können diese plötzlich versagen. Das kann zu Sturz und schweren Verletzungen führen!



Auch nach einem Sturz, oder wenn Ihr Bike umgefallen ist, müssen Sie diese Prüfungen durchführen, bevor sie weiterfahren! Bauteile aus Aluminium können nicht sicher wieder gerichtet werden! Lassen Sie das Bike vom Fachmann prüfen.

Wenn Sie gestürzt sind



Prüfen Sie das gesamte Bike auf Veränderungen. Das können Beulen und Risse in Rahmen und Gabel sein, aber auch verbogene Bauteile. Auch, wenn sich Teile wie Lenker

oder Sattel verschoben oder verdreht haben, müssen Sie die jeweiligen Teile auf Funktion und sicheren Sitz prüfen.

- Schauen Sie sich Rahmen und Gabel genau an. Wenn Sie aus verschiedenen Blickwinkeln über die Oberfläche schauen, lassen sich Verformungen meist deutlich erkennen.
- Sattel, Sattelstütze, Vorbau oder Lenker müssen sich noch in der korrekten Position befinden. Ist dies nicht der Fall, drehen oder biegen sie das Bauteil NICHT aus seiner veränderten Position zurück, ohne die dazu gehörige Verschraubung zu öffnen. Halten Sie beim Fixieren der Bauteile unbedingt das vorgeschriebene Anzugsmoment ein. Werte dazu finden Sie im Kapitel „Schraubverbindungen“.

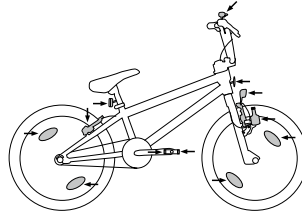
- Testen Sie, ob beide Räder korrekt und sicher in Rahmen und Gabel sitzen. Heben Sie das Bike vorne und hinten hoch und drehen Sie Vorder-bzw. Hinterrad. Die Felge muss gerade und ohne Schlag durch die Bremsen laufen. Die Bereifung darf die Bremsen nicht berühren.
- Testen Sie, ob beide Bremsen ihre volle Funktion haben.
- Die Kette muss sicher auf Kettenrad und Ritzel liegen. Die Kettenspannung muss korrekt sein. Sie muss vollständig über die Zahnräder laufen. Fahren Sie los und die Kette fällt von einem Zahnrad ab, können Stürze und schwerste Verletzungen die Folge sein.



Bauteile aus Aluminium können unvermittelt brechen, wenn sie verformt wurden. Benutzen Sie keine Bauteile, die, z. B. nach einem Sturz, verformt oder verbogen sind. Tauschen Sie solche Bauteile immer sofort aus.

Wenn Sie eine Veränderung an Ihrem Bike feststellen, fahren Sie NICHT weiter. Schrauben Sie lose Teile nicht ohne vorherige Prüfung und nicht ohne Drehmomentschlüssel wieder fest. Bringen Sie das Bike zum Fachmann, schildern Sie den Sturz und lassen Sie das Rad prüfen!

Gesetzliche Bestimmungen



Ihr Bike ist nicht so ausgestattet, dass es am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen darf.

Bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen, informieren Sie sich über die jeweils geltenden nationalen Vorschriften.

Diese informieren Sie darüber, wie Ihr Bike ausgestattet sein muss, damit es am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen kann.

Es ist beschrieben, welche Beleuchtungsanlagen installiert sein oder mitgeführt werden müssen, und mit welchen Bremsen das Bike ausgestattet sein muss.

Man findet dort Angaben zu geltenden Altersbeschränkungen sowie dazu, in welchem Alter man wo radfahren muss bzw. darf. Auch die Teilnahme von Kindern am öffentlichen Straßenverkehr wird hier geregelt. Wenn es eine Helmpflicht gibt, wird diese hier angegeben.

Für den Betrieb im öffentlichen Straßenverkehr sind u. a. vorgeschrieben:

- Lichtanlage mit weißem Front- und rotem Heckscheinwerfer. Betrieben u. a. durch einen fest installierten Generator oder durch einen wieder aufladbaren Energiespeicher oder Akkus, die den aktuellen gesetzlichen Vorschriften genügen.
- helltönende Glocke
- Zwei voneinander unabhängig wirkende Bremsen, jeweils eine pro Vorder- und Hinterrad.
- Reflektoren
vorne: weiß, groß, darf im Scheinwerfer sein
hinten: rot, mit „Z“ gekennzeichnet, darf im Rücklicht sein
Laufräder: zwei gelbe Reflektoren pro Laufrad alternativ weiße reflektierende Ringe in Mantel, Felgen oder reflektierende Stifte an den Speichen
Pedale: pro Pedal je ein gelber Reflektor nach vorne und nach hinten weisend
- Jede lichttechnische Anlage muss das Prüfzeichen der amtlichen Zulassung tragen: Eine Wellenlinie und eine K-Nummer.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch



Fahrräder dienen als Fortbewegungsmittel für eine Einzelperson. Die Mitnahme einer weiteren Person auf dem Bike ist nicht zulässig.



Zulässiges Gesamtgewicht:

Gewicht Fahrer + Gewicht Fahrrad + Gewicht Gepäck und Schutzausrüstung (siehe Seite 31)



Einige KHE-Bikes sind nur für Fahrer bis 45 kg Körpergewicht zugelassen. Überschreiten Sie dieses Fahrergewicht nicht!

Das für Ihr Bike zulässige maximale Körpergewicht des Fahrers finden Sie unter www.khe-bikes.com beim jeweiligen Modell in der Produktbeschreibung.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.



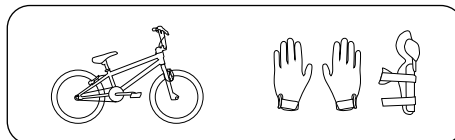
Gefahren einer unsachgemäßen Benutzung

Nutzen Sie Ihr Bike nur im Rahmen seines bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Lesen Sie dazu den Abschnitt „bestimmungsgemäßer Gebrauch“. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch zählt auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Informieren Sie auch andere Nutzer über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Gefahren bei Nichteinhaltung. Eine unsachgemäße Nutzung, Überlastung oder mangelnde Pflege kann Unfälle und Stürze mit schwersten Verletzungen für Sie und Andere zur Folge haben!



Führen Sie immer ein Schloss mit. Sichern Sie Ihr Bike immer gegen unbefugten und unsachgemäßen Gebrauch.

BMX



BMX-Bikes dürfen nicht im öffentlichen Straßenverkehr eingesetzt werden. Ihr Bike ist für den Einsatz auf BMX Tracks der Kategorie Freestyle ausgelegt. Dies beinhaltet die Disziplinen Flatland, Street, Park und Dirt. Ihr Bike ist für mittelschweres Gelände ausgelegt z.B. BMX Kurse, Rampen, Pumptracks und Skateparks. KHE Bikes dürfen nicht mit nur einer Bremse gefahren werden. Fußrasten/Axle pegs dürfen montiert und bestimmungsgemäß genutzt werden.

Für die Modelle mit einteiliger Kurbel,

- Lenny 16"
- Arsenic LL 16"
- Blaze 18"
- Roouse 20"
- Cosmic 20"
- Black Jack 20"

gilt die **Kategorie 3** der folgenden Tabelle.

Für die Modelle mit dreiteiliger Kurbel,

- Arsenic 18"
- Ravisher LL 18"
- Chris Böhm 20"
- Barcode LL 20"
- Cope 20"
- Centrix 20"
- Silencer LT 20"
- Strikedown 20"
- Plasm 20"

gilt die **Kategorie 4** der folgenden Tabelle.

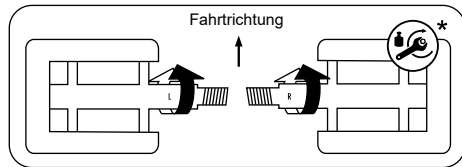
Bedingungen	1	2	3	4
Beschreibung	Betrifft Fahrräder und EPACs, die auf normalen, befestigten Oberflächen verwendet werden, auf denen die Reifen bei durchschnittlicher Geschwindigkeit Bodenkontakt halten sollen, bei gelegentlichen Drops.	Betrifft Fahrräder und EPACs, für die Bedingung 1 gilt, und die darüber hinaus auch auf unbefestigten Straßen und Schotterwegen mit moderaten Anstiegen und Gefällen verwendet werden. Unter diesen Bedingungen kann es zu Kontakt mit unebenem Gelände und zu wiederholtem Verlust des Reifenkontakts mit dem Boden kommen. Drops sind auf 15 cm oder weniger begrenzt.	Betrifft Fahrräder und EPACs, für die Bedingung 1 und Bedingung 2 gelten, und die darüber hinaus auch auf unwegsamen Pfaden, unebenen unbefestigten Straßen sowie in schwierigem Gelände und auf nicht erschlossenen Wegen verwendet werden, und für deren Verwendung technisches Können erforderlich ist. Sprünge und Drops sollen weniger als 60 cm betragen.	Betrifft Fahrräder und EPACs, für die die Bedingungen 1, 2 und 3 gelten, und die für Abfahrten auf unbefestigten Wegen bei Geschwindigkeiten von weniger als 40 km/h verwendet werden. Sprünge sollen weniger als 120 cm betragen.
Typischer Bereich der Durchschnittsgeschwindigkeit	15 bis 25 km/h	15 bis 25 km/h	nicht relevant	nicht relevant
Bestimmungsgemäße Drop-/Sprunghöhe	< 15 cm	< 15 cm	< 60 cm	< 120 cm
Bestimmungsgemäßer Einsatzzweck	Pendeln und Freizeitfahrten unter moderater Anstrengung	Freizeitfahrten und Trekking unter moderater Anstrengung	Sport- und Wettbewerbsfahrten mit mäßigem technischen Anspruch der Wege	Sport- und Wettbewerbsfahrten mit sehr herausforderndem technischen Anspruch der Wege
Fahrradtyp (Beispiele)	City- und Urban Bikes	Trekking- und Reiseräder	Cross-Country- und Marathonräder	Mountainbikes, Trailbikes
Empfohlene Fahrfertigkeiten	keine besonderen Fahrfertigkeiten erforderlich	keine besonderen Fahrfertigkeiten erforderlich	technische Fertigkeiten und Übung erforderlich	technische Fertigkeiten, Übung und gute Radbeherrschung erforderlich

Entsprechende Schutzausrüstung (geeigneter Helm, Handschuhe, Protektoren) ist zu tragen. KHE haftet nicht für eine über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinausgehende Verwendung. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung im BMX Race
- die Benutzung in schwerem Gelände, Steilabfahrten, Bikepark, Downhill-Tracks
- Überladung oder
- unsachgemäße Beseitigung von Mängeln
- Fahren mit nur einer Bremse

Pedale montieren

Wurde Ihr Fahrrad mit lose beiliegenden Pedalen ausgeliefert, müssen Sie diese mit einem passenden Werkzeug montieren. Beachten Sie, dass die beiden Pedale in unterschiedliche Richtungen eingeschraubt und mit hohem Anzugsmoment festgezogen werden müssen (siehe Seite 26). Bestreichen Sie vor der Montage beide Gewinde mit Montagefett.



Nutzen Sie dazu einen 15mm Maulschlüssel oder einen speziellen langen Pedalschlüssel. Anzugsdrehmoment ist 40 Nm.

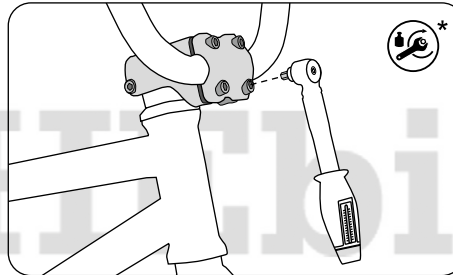
* siehe Seite 26

Anpassung an den Fahrer

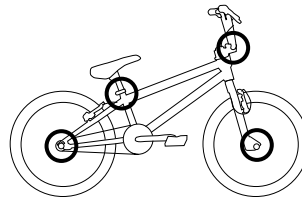
Sattelstütze, Sattel, Vorbau und Lenker sind mit Schraubverbindungen befestigt.



Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom Fachmann ausführen! Die Bauteile sind wichtig für Ihre Sicherheit.



Mögliche Positionen von Schraubverbindungen zur Anpassung

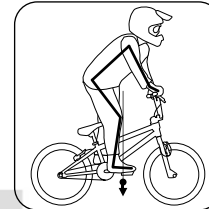


Mögliche Positionen von Schraubverbindungen

Fahrposition einstellen



BMX Bikes werden meist in Stehen gefahren. Lassen Sie sich vom Fachmann über eine für Sie passende Fahrposition beraten.

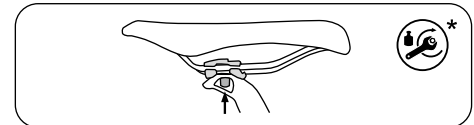


Knie sollte über der Achse des vorderen Pedals stehen

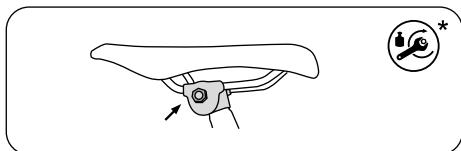
Um genügend Platz für Tricks und Sprünge zu haben, soll der Sattel möglichst tief eingestellt sein.

Sattelneigung

Besitzt Ihr Bike am Sattel eine Schraubbefestigung, können Sie die Neigung verstellen. Für eine gute Kontrolle bei Tricks und Sprüngen sollte die Spitze des Sattels leicht nach oben zeigen. Die Einstellung nehmen Sie vor, wenn die Klemmschrauben der Sattelstütze geöffnet sind.

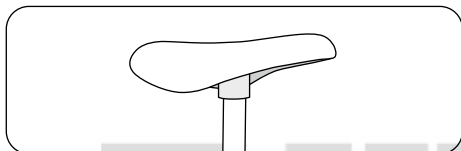


Patentstütze mit Einschraubenbefestigung



Befestigung mit Sattelkloben

Bei einigen Bikes ist die Sattelneigung fest und kann nicht verstellt werden.



Sattelstütze und Sattel müssen sicher befestigt sein. Fassen Sie dazu den Sattel ganz vorne und hinten und versuchen Sie, ihn zu drehen. Er darf sich nicht bewegen lassen.



Ziehen Sie die Sattelstütze nie weiter als bis zu der eingprägten Maximal-Markierung in der Sattelstütze aus dem Rahmenrohr! Finden Sie keine Maximal-Markierung, muss die Stütze immer mindestens 7,5cm tief im Rahmenrohr stecken.

Lenkerposition/Vorbau einstellen



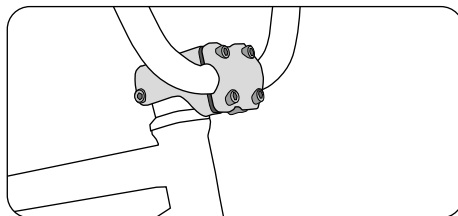
Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom Fachmann ausführen!



Eine Veränderung der Vorbaustellung bringt immer eine Veränderung der Lenkerposition mit sich. Griffe und Vorrichtungen müssen immer sicher erreichbar sein und funktionieren. Achten Sie auf ausreichende Länge aller Züge und Leitungen, um alle möglichen Lenkbewegungen durchführen zu können.



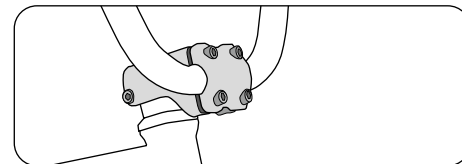
Durch die Form des Lenkers und den speziellen Einsatz wirken große Kräfte auf Lenker und Vorbau. Lassen Sie beide Bauteile vom Fachmann sicher befestigen und regelmäßig kontrollieren.



Der Lenker sollte parallel zur Gabel ausgerichtet sein.

Der Lenker sollte ungefähr schulterbreit sein. Lassen Sie sich bei zu starker Abweichung Ihren Lenker von einem Fachmann kürzen oder kaufen Sie einen Lenker in der passenden Größe.

A-Head-Vorbauten



Höhenänderung möglich über:

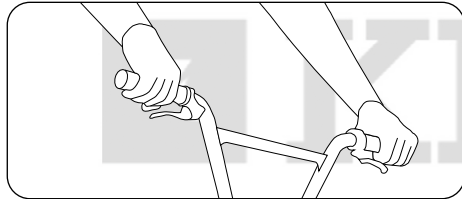
- Austausch des Vorbaus
- Austausch des Lenkers

Bremshebel einstellen

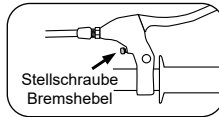
Stellen Sie die Bremshebel so ein, dass Sie, wenn Sie auf den Pedalen stehen, sicher zugreifen und bremsen können. Machen Sie sich mit der Zuordnung der Bremshebel zu Hinter- und Vorderradbremse vertraut!



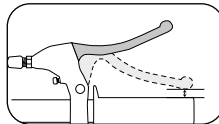
Die Bremshebel müssen so eingestellt werden, dass die Hände als gerade Verlängerung der Arme sicher und ermüdungsfrei die Bremshebel betätigen können.



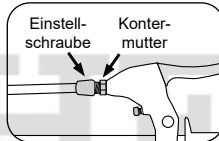
Wenn Sie die Lage der Bremshebel am Lenkergriff tauschen möchten, suchen Sie einen Fachmann für diese Arbeit auf.



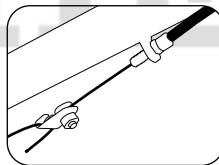
Um die Bremshebel auch bei kleineren Händen sicher greifen zu können, ist es bei einigen Modellen möglich, die Bremshebel mit speziellen Vorrichtungen näher an den Lenker zu stellen.



Stellen Sie die Zugspannung so ein, dass der Bremshebel auch bei starker Betätigung nicht den Lenkergriff berührt!



Nachstellen der Bremse ist bei mechanischen Bremsen meist mit einer Einstellschraube möglich. Diese Schraube finden Sie am Bremsgriff oder am Zug-Gegenhalter am Oberrohr. Drehen Sie die Einstellschraube so weit heraus, dass ein sicheres Bremsen möglich ist. Sichern Sie diese Position durch Feststellen der Kontermutter.



Bei Sidepull Brakes kann auch am Bremskörper selbst eine Einstellschraube sein.

Kinder

Hinweise für die Eltern

Lesen Sie dieses Kapitel besonders aufmerksam, als Eltern sind Sie verantwortlich für die Sicherheit Ihres Kindes. Führen Sie vor jeder Fahrt alle Schritte aus dem Kapitel „Vor jeder Fahrt“ durch.

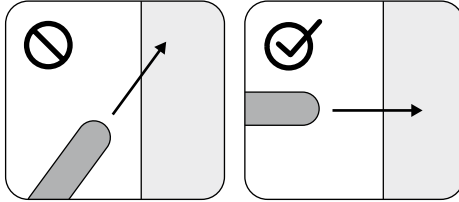
Bevor Sie Ihr Kind mit dem Bike fahren lassen, sollten Sie sich Zeit zum Üben nehmen.

Sprechen Sie über und Üben Sie das Beherrschen des Bikes und das Verhalten im Verkehr mit dem Kind.

Auch das Fahren im BMX Park oder auf dem Track erfordert Wissen und Gewöhnung. Hier gibt es Verhaltensweisen und Regeln, auf die Sie Ihr Kind aufmerksam machen müssen.

Besonders bei den ersten Fahrten müssen Sie Ihrer Aufsichtspflicht in besonderem Maße nachkommen. Bei allem was Sie tun und mit dem Kind üben, denken Sie daran, das Kind nicht zu überfordern!

Bevor Ihr Kind mit dem Bike losfährt, müssen Sie ihm unbedingt die Funktion und Handhabung der Bremsen erklären. Üben Sie mit Ihrem Kind das Fahren und die Bedienung des Bikes auf einem sicheren, verkehrsfreien Platz oder auf einer Spielstraße. Sie sollten ihm z. B. das Überqueren von Hindernissen wie Randsteine und Schienen beibringen. Diese sollten möglichst in einem stumpfen Winkel überfahren werden. Achten Sie gleichzeitig auf mögliche Gefahren von vorne oder hinten.



Achten Sie auf helle Kleidung und enge Hosenbeine, sowie Schuhe mit fester und griffiger Sohle. Reflektierende Streifen zum besseren „gesehen werden“ sind ratsam.



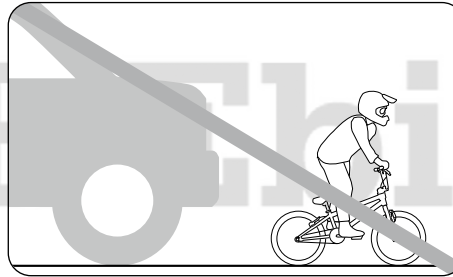
Wenn Sie diese ersten Übungen als ein Spiel durchführen, wird Ihr Kind Spaß daran haben und die Inhalte gerne und schnell lernen!



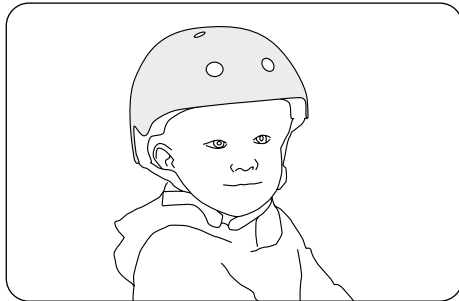
Lassen Sie Ihr Kind nie ohne Helm fahren!

Kaufen Sie einen geprüften Fahrradhelm. Nehmen Sie zum Kauf Ihr Kind mit, damit es den Helm für die richtige Größe anprobieren und nach Gefallen auswählen kann. Nur wenn der Helm dem Kind gefällt, wird er auch akzeptiert und von dem Kind getragen. Achten Sie darauf, dass der Helm richtig passt und die Riemen richtig eingestellt und geschlossen sind.

Haben Sie Fragen zur Wartung und zu Einstellungen des Bikes wenden Sie sich an KHE Bikes. Das Bike ist nicht nach geltenden rechtlichen Vorschriften ausgestattet. Die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist nicht gestattet.



Ist einer der geprüften Punkte fehlerhaft, dürfen Sie Ihr Kind auf keinen Fall mit dem Bike fahren lassen. Es kann sonst zu einem schweren Unfall kommen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an KHE Bikes.

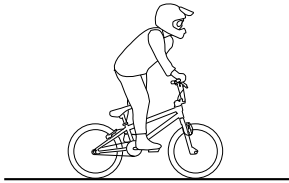


Vor der ersten Fahrt

- Machen Sie Ihr Kind mit der Bremsanlage vertraut. Lassen Sie Ihr Kind unter Ihrer Aufsicht einige Probepremungen durchführen.
- Weisen Sie darauf hin, dass die Bremswirkung bei Nässe nachlässt und es daher langsamer fahren muss.

Einstellen des Fahrrades auf das Kind

BMX Bikes werden in Stehen gefahren. Die Sattelhöhe muss so niedrig wie möglich eingestellt sein.



Wartung/Instandhaltung

Kontrollieren Sie das Bike Ihres Kindes regelmäßig. Kinder, besonders wenn sie noch kleiner sind, achten selber nicht auf die Betriebssicherheit.

Handhabung der Bremsen: Üben Sie mit Ihrem Kind das Bremsen auf einem sicheren Gelände. Dabei soll es lernen, mit beiden Bremsen gleichzeitig umzugehen, da es durch Betätigung ausschließlich der vorderen Bremse zu einer Gewichtsverlagerung und einem Sturz kommen könnte.

Handhabung der Bremsen



Machen Sie Ihr Kind mit der Bremshebelzuordnung vertraut. Welcher Hebel auf welche Bremse wirkt, kann variieren. Gegebenenfalls lassen Sie die Bremsen von einem Fachmann umbauen.



Ihr Kind soll sich vorsichtig mit den Bremsen vertraut machen. Notbremsungen sollten Sie nur auf verkehrsfreien Flächen üben.



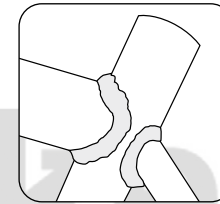
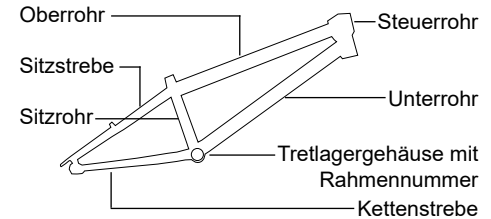
Ist es nass und glatt, müssen Sie mit Ihrem Kind vorsichtig bremsen üben, da sonst die Reifen leicht wegrutschen. Sagen Sie Ihrem Kind, es soll bei solchen Witterungsbedingungen grundsätzlich langsamer fahren.

Reifen



Weisen Sie Ihr Kind darauf hin, dass es keine scharfen Kanten überfahren soll. Es besteht sonst die Gefahr, dass Räder und Bereifung beschädigt werden und Ihr Kind stürzt.

Rahmen

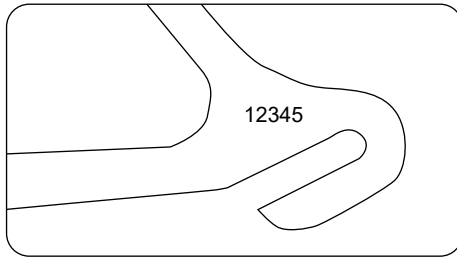


Geschweißter Alurahmen

Durch Weiterentwicklungen in Werkstoffen und Konstruktion ist es heute möglich, alle Rahmenformen sicher und fahrstabil zu fertigen.



Sollte Ihr Bike gestohlen werden, kann es anhand der Rahmennummer identifiziert werden. Notieren Sie die Nummer immer vollständig und in der richtigen Reihenfolge. Andernfalls ist eine eindeutige Identifizierung nicht möglich. Die Rahmennummer kann an verschiedenen Stellen des Rahmens eingraviert sein. Häufig befindet sie sich am Sitzrohr, an den Ausfallenden oder am Tretlagergehäuse.



Beispielhafte Abbildung

Wartung / Instandhaltung



Sie sollten unter keinen Umständen mit einem verformten oder gerissenen Rahmen fahren. Reparieren Sie beschädigte Teile niemals selbst. Es besteht Unfallgefahr. Defekte Teile müssen von KHE ausgetauscht werden. Fahren Sie erst nach dem Austausch wieder mit Ihrem Bike. Durch Defekte an Rahmen oder Bauteilen kann es zu Unfällen kommen. Sollte Ihr Bike nicht einwandfrei geradeaus laufen, kann dies an einem verzogenen Rahmen oder einer verzogenen Gabel liegen. Wenden Sie sich an KHE Bikes, um den Rahmen und Gabel prüfen zu lassen.



Ersetzen Sie sicherheitsrelevante Teile, die defekt oder verschlissen sind, nur durch Originalersatzteile der Hersteller oder durch Teile, die vom Hersteller freigegeben sind. Meistens erlischt die Gewährleistung und/oder Garantie der Hersteller, wenn nicht freigegebene Ersatzteile benutzt werden.



Wenn nicht-originale oder falsche Ersatzteile verwendet werden, droht Funktionsverlust! Reifen mit schlechter Haftung oder Betriebssicherheit, Bremsbeläge mit schlechtem Reibwert und falsch eingesetzte oder schlecht konstruierte Leichtbauteile können zu Unfällen mit schwersten Folgen führen. Gleiches gilt für unsachgemäße Montage!



Lassen Sie Ihr Bike regelmäßig von einem Fachmann überprüfen. Er erkennt Schäden und verschlissene Bauteile und kann Sie bei der Auswahl von Ersatz beraten. Reparieren Sie sicherheitsrelevante Bauteile (Rahmen, Gabel, Lenker, Vorbau, Steuersatz, Bremsen, nicht selbst.



Moderne Fahrradtechnik ist High Tech! Arbeiten daran erfordern besonderes Wissen, Erfahrung und Spezialwerkzeug! Führen Sie Arbeiten an Ihrem Bike nicht selber aus! Geben Sie Ihr Rad für Reparatur, Wartung und Instandsetzung in eine Fachwerkstatt!



Das Bike ist, wie alle mechanischen Bauteile, Verschleiß und hoher Beanspruchung ausgesetzt. Unterschiedliche Werkstoffe und Bauteile können auf Verschleiß oder Abnutzung aufgrund von Beanspruchung unterschiedlich reagieren. Falls die geplante Verwendungsdauer eines Bauteils überschritten ist, kann dieses plötzlich versagen und dabei dem Fahrer Schaden zufügen. Jegliche Art von Rissen, Riefen oder Farbänderungen in hochbeanspruchten Bereichen zeigt den Ablauf der Verwendungsdauer des Bauteils an; das Bauteil sollte dann ausgetauscht werden.



Bei Ihrem neuen Bike können die Lager wie z. B. das Innenlager und der Steuersatz anfangs schwergängig sein. Diese werden ab Werk sehr fest eingestellt, um den hohen Belastungen gerecht zu werden. Nach dem Ihr Bike eingefahren ist, laufen die Lager leichtgängiger.

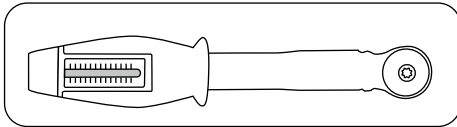


Schrauben und Drehmomentschlüssel

Beachten Sie bei allen Arbeiten am Bike, dass alle Schrauben mit dem korrekten Drehmoment angezogen werden müssen. Auf einigen Komponenten ist das zur Befestigung erforderliche Drehmoment aufgedruckt.

Es wird in Newtonmeter (Nm) angegeben und mit einem Drehmomentschlüssel aufgebracht. Am besten eignet sich ein Drehmomentschlüssel, der das Erreichen des eingestellten Anzugsmomentes anzeigt. Schrauben können ansonsten abreißen oder brechen. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel besitzen, sollten Sie diese Arbeiten unbedingt einem Fachmann überlassen!

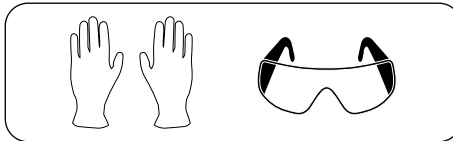
Eine Tabelle mit den wichtigsten Anzugsmomenten für Schraubverbindungen finden Sie auf Seite 26.



Drehmomentschlüssel



Tragen Sie bei allen Montage- und Wartungsarbeiten geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Ansonsten können Verschmutzungen oder Verletzungen, auch durch Schmier- und Betriebs-Hilfsstoffe, die Folge sein.



Rahmenpflege

Prüfen Sie den Rahmen Ihres Bikes regelmäßig auf Beschädigungen. Pflegen Sie den Rahmen, z.B. mit einem Pflegeöl.

www.khebikes.com/teile/antrieb-mehr/ketten/2553-innotec-schmiermittel-high-tef-75ml

Fahrradkette

Für gute Funktion muss die Kette regelmäßig gereinigt und geschmiert werden (siehe Seite 25). Verschmutzungen können bei der normalen Fahrradwäsche entfernt werden. Ansonsten kann die Kette zur Reinigung durch einen öligen Lappen gezogen werden. Ist sie sauber, muss sie an den Gelenkpunkten mit einem geeigneten Schmiermittel geölt werden. Nach einiger Zeit sollte das überflüssige Schmiermittel abgewischt werden.

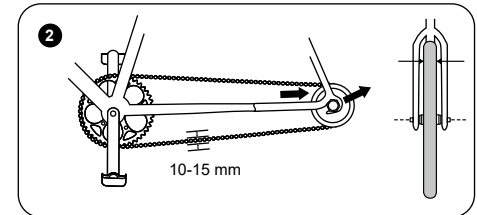
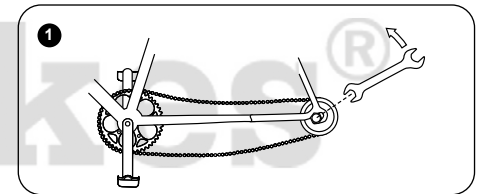
Kettenspannung

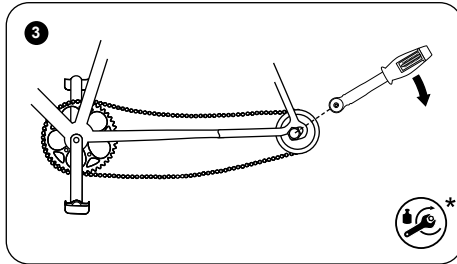


Für eine sichere Funktion der Kette und der Schaltung muss die Kette eine bestimmte Spannung aufweisen. Sie kann sonst abspringen und zum Sturz führen.

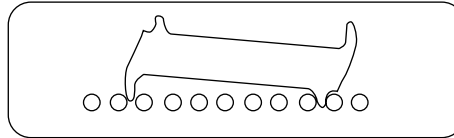


Die Achsmuttern müssen nach dem Spannen der Kette wieder mit dem korrekten Drehmoment angezogen werden!

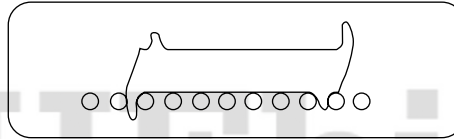




Mit einem speziellen Werkzeug können Sie den Verschleiß der Kette feststellen.



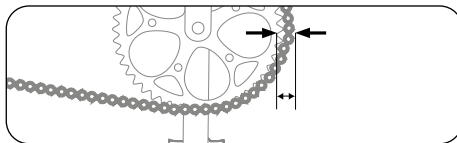
Messen des Kettenverschleißes. Bei einer neuen Kette sinkt das Messwerkzeug nicht zwischen die Kettenglieder ein.



Wenn eine Kette so verschlissen wie diese ist, sinkt das Messwerkzeug komplett ein. Diese Kette muss ausgetauscht werden.

i Schmutz und dauernde Belastung verschleßen die Kette. Sobald man sie mit den Fingern deutlich (ca. 5mm) vom vorderen Kettenblatt abheben kann, muss sie gewechselt werden. Moderne Ketten haben teilweise keine Kettenschlösser mehr. Um sie zu öffnen / wechseln / schließen braucht man Spezialwerkzeug. Sie sollten vom Fachmann gewechselt werden. Andere Ketten werden mit Kettenschlössern ausgeliefert / montiert. Sie können teils werkzeuglos geöffnet werden. Diese Kettenschlösser können in der richtigen Breite zur Reparatur einer defekten Kette eingesetzt werden.

Kettenverschleiß messen



i Wenn eine verschlissene Kette nicht gewechselt wird, werden Ritzel und Kettenrad übermäßig abgenutzt. Frühere Fehlfunktion und höhere Kosten können die Folge sein.

Laufräder

Die Laufräder unterliegen beim Fahren einer starken Belastung.

Eine gründliche Kontrolle und Zentrierung der Laufräder wird vor dem Verpacken vorgenommen. Neue Speichen setzen sich im Laufe der ersten gefahrenen Kilometer.

- Nach den ersten 30 Betriebsstunden müssen Sie die Laufräder in einer Fachwerkstatt kontrollieren und ggf. zentrieren lassen.
- Die Spannung der Speichen muss danach in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Lose oder schadhafte Speichen müssen von einem Fachmann ausgetauscht bzw. zentriert werden.

Die Fixierung des Laufrades in Rahmen und Gabel erfolgt durch Achsmuttern.



Alle Verschraubungen müssen immer mit dem richtigen Anzugsdrehmoment festgezogen werden. Bei nicht korrektem Anzugsdrehmoment können Schrauben brechen oder sich Anbauteile lockern (siehe Seite 26 „Anzugsdrehmomente für Schraubverbindungen“).



Wenn Sie mit einem unsachgemäß eingebauten Laufrad fahren, kann sich das Laufrad bewegen oder vom Fahrzeug lösen. Dies kann zu Schäden am Bike und zu schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen des Fahrers führen.

Naben prüfen

Die Nabenlager werden wie folgt kontrolliert:

- Heben Sie das Laufrad vom Boden, indem Sie das Fahrrad erst vorne, dann hinten anheben. Stoßen Sie jeweils das Laufrad an, so dass es sich dreht.
- Das Laufrad soll dabei einige Umdrehungen weiterlaufen und die Drehbewegung gleichmäßig auslaufen. Wenn das Laufrad plötzlich hält, ist das Lager defekt. (Ausnahme: Ganz neue Bikes.)
- Das Nabenlager darf kein Spiel haben. Ziehen Sie das Laufrad in der Gabel bzw. im Hinterbau nach rechts und links, um zu prüfen, ob es locker ist. Hierbei darf kein Spiel spürbar sein.
- Lässt sich das Laufrad leicht seitlich im Lager bewegen oder nur schwer drehen, müssen die Nabenlager von einem Fachmann eingestellt werden.

Felgen/Bereifung



Durch den normalen Fahrbetrieb verschleifen Bremsgummis und Bremsbeläge. Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand der Bremsanlage und der Bremsbeläge! Ersetzen Sie abgenutzte Bremsbeläge und Bremsgummis rechtzeitig! Sorgen Sie dafür, dass Felgen und Brems scheiben sauber und fettfrei sind!

Reinigen Sie die Felgen regelmäßig nach dem Inspektionsplan, Seite 23.



Die Felgen sind hoch belastete und sicherheitsrelevante Bauteile. Durch Fahrbetrieb, besonders durch Felgenbremsen, verschleifen sie. Wenn Sie Beschädigungen sehen, fahren Sie nicht mehr mit dieser Felge. Lassen Sie sie durch einen Fachmann überprüfen und austauschen. Eine durch Verschleiß geschwächte Felge kann zu Sturz und schweren Unfällen führen.



Der zulässige Reifendruck darf beim Befüllen nicht überschritten werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Reifen platzt. Der Reifen muss mindestens mit dem angegebenen Mindest-Reifendruck aufgepumpt sein. Bei einem zu geringen Luftdruck besteht die Möglichkeit, dass sich der Reifen von der Felge löst. Auf der seitlichen Reifenfläche sind die Angaben für den zulässigen maximalen Luftdruck und in der Regel auch für den zugelassenen Mindestdruck eingepreßt. Wenn Sie den Reifen auswechseln, tauschen Sie diesen nur gegen ein typgleiches Modell mit gleicher Dimension und gleichem Profil. Die Fahreigenschaften können ansonsten ungünstig verändert werden. In der Folge kann es zu Unfällen kommen.



Reifen kommen mit unterschiedlichen Maßen (Dimensionen) vor. Die Reifendimension wird mit genormten Angaben wieder gegeben.

Beispiel 1: „57 – 406“ gibt an, dass der Reifen eine Breite von 57 mm hat und die Felge einen Durchmesser von 406 mm

Beispiel 2: „20 x 2,40“ gibt an, dass der Reifen einen Durchmesser von 20 Zoll und eine Breite von 2,40 Zoll hat.

Bereifung und Luftdruck

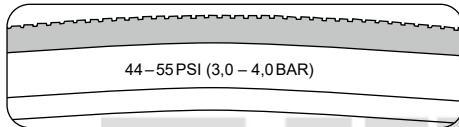
Die Werte für den empfohlenen Reifendruck können in Bar oder in PSI genannt sein. Luftdruck-Empfehlung 3–4 bar (45–55psi). Je nach Fahrergewicht und Fahrstil.



Sie müssen die vom Reifenhersteller gemachten Angaben beachten. Diese können unter Umständen abweichend sein. Nichtbeachtung kann zu Schäden an Reifen und Schläuchen führen.



Kontrollieren Sie regelmäßig auch die Bereifung Ihres Bikes. Seitlich auf dem Reifen finden Sie den zu lässigen Mindest- und Höchstdruck. Halten Sie sich daran, andernfalls kann der Reifen von der Felge abspringen oder platzen! Wenn auf Reifen und Felge unterschiedliche Druckangaben stehen, gelten der geringere Höchst- und der höhere Mindest-Druck.



Beispiel einer Druckangabe

Reifen sind Verschleißteile. Kontrollieren Sie regelmäßig Druck, Profil und Zustand der Reifen. Nicht jeder Reifen ist für jeden Einsatzzweck geeignet. Lassen Sie sich bei der Reifenwahl von KHE Bikes beraten.



Achten Sie beim Austausch von Original-Reifen oder Kurbeln darauf, dass genügend Freiraum zwischen Reifen und Schuh bleibt. Sonst können Unfälle und schwere Stürze die Folge sein.

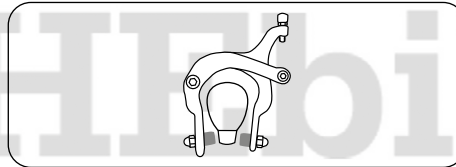


Die gute und sichere Funktion Ihres Bikes ist nur gegeben, wenn bei Ersatz von Bauteilen geeignete und freigegebene Ersatzteile verwendet werden. Lassen Sie sich von KHE Bikes über passendes Material beraten.

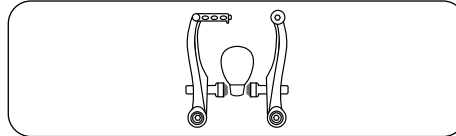
Bremsen

Ihr Bike kann mit unterschiedlichen Felgenbremsen ausgestattet sein.

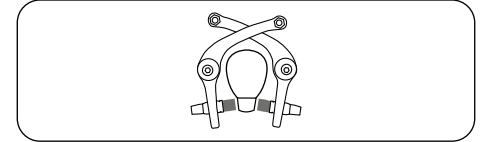
- Sidepull Brake



- V-Brake



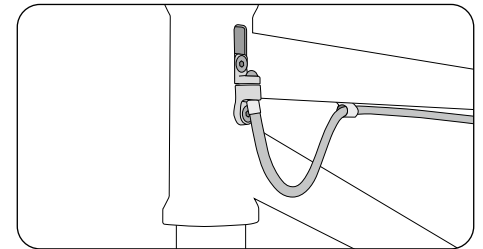
- U-Brake



Von Ihrem Bike darf keine Bremse entfernt werden. Beim Fahren mit nur einer oder keiner Bremse erlöschen Gewährleistung und Garantie des Herstellers. Bei einem Unfall kann Ihre Versicherung Zahlungen verweigern.

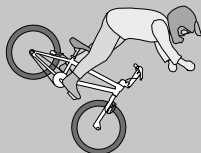


Der sichere Sitz der Bremszüge im Rotor ist wichtig. Sie können sich lockern. Kontrollieren Sie die Bremszüge regelmäßig. Wenn etwas nicht stimmt, wenden Sie sich an den KHE-Support.





Nahezu alle modernen Bremsen verfügen über wesentlich mehr Bremskraft, als Fahrrädern früher zur Verfügung stand. Gewöhnen Sie sich vorsichtig daran, üben Sie die Bedienung der Bremsen und auch Notfallbremsungen erst auf einem unbefahrenen, sicheren Gelände.



Wenn Sie ein langes oder sehr steiles Gefälle befahren, bremsen Sie nicht andauernd oder nur mit einer Bremse. Das könnte zu Überhitzung und damit Verlust von Bremskraft führen. Sie bremsen korrekt und sicher, wenn Sie beide Bremsen gleichermaßen nutzen. Als Ausnahme gilt nur, wenn Sie auf rutschigem Untergrund unterwegs sind, also auf Sand oder bei Glätte. Dann sollten Sie nur sehr vorsichtig und hauptsächlich mit der hinteren Bremse verzögern. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Vorderrad seitlich ausbricht und es zu einem Sturz kommt. Auf sehr langen Gefäll-Strecken sollten Sie nicht dauernd leicht Bremsen. Bremsen Sie lieber kürzer und kräftiger vor Kurven, oder wenn Sie zu schnell werden. Dann haben die Bremsen zwischendurch Zeit, sich abzukühlen. Dies erhält die Bremskraft.



Bremsen und Bremssysteme sind sicherheitsrelevante Bauteile. Sie müssen regelmäßig gewartet werden. Dazu sind Spezialistenwissen und Spezialwerkzeug notwendig. Überlassen Sie alle Arbeiten an Ihrem Bike dem Fachmann! Arbeiten, die nicht sach- und fachgerecht ausgeführt werden, gefährden die Betriebssicherheit des Bikes!



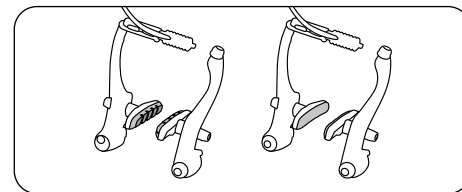
Auf die Bremsbelege, Bremsflächen der Felge, Bremsklötze dürfen niemals ölhaltige Flüssigkeiten aufgebracht werden. Die genannten Substanzen vermindern die Leistungsfähigkeit der Bremse.

Abnutzung des Bremsbelags



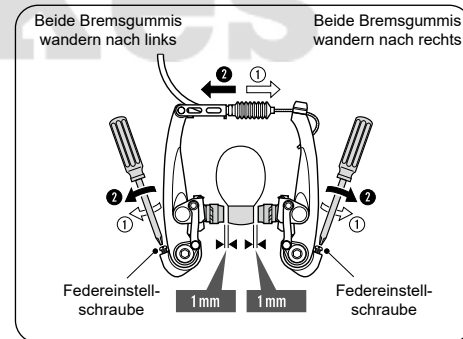
Durch den normalen Fahrbetrieb verschleifen Bremsgummis und Bremsbeläge. Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand der Bremsanlage und der Bremsbeläge! Ersetzen Sie abgenutzte Bremsbeläge und Bremsgummis rechtzeitig! Sorgen Sie dafür, dass Felgen und Bremscheiben sauber und fettfrei sind!

Die Bremsgummis für Felgenbremsen sind fast alle mit Rillen oder Nuten versehen. Die Nuten und Rillen dienen u. a. dazu den Abnutzungsgrad der Bremsgummis zu erkennen. Sind diese nicht mehr zu sehen, sollten Sie die Bremsgummis wechseln.



Falls ein Bremsgummi an der Felge schleift: Durch die Federeinstellschrauben können Sie die Rückfederkraft so einstellen, dass sich beide Bremsgummis gleichmäßig von der Felge abheben, wenn Sie den Bremshebel loslassen. Anschließend überprüfen Sie die korrekte Funktion der Bremse.

Eine Anleitung finden Sie unter: <https://www.khebikes.com/work-shop/bremse/u-brake-bremse-einstellen>



Beispielhafte Abbildung

Quelle: Shimano® techdocs



Führen Sie nach allen Arbeiten am Bremssystem mindestens eine Probefremung auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände durch.



Prüfen Sie regelmäßig die Bremsklötze und lassen Sie sie ersetzen, wenn Sie abgenutzt sind. Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Bremsen-Herstellers.

Inspektionsplan

Von besonderer Wichtigkeit für problemlose und sichere Funktion Ihres Bikes ist die erste Inspektion! Züge und Speichen längen sich, Schraubverbindungen können sich lockern. Lassen Sie deshalb unbedingt eine erste Inspektion vom Fachmann durchführen.



Die erste Inspektion muss nach 3–4 Fahrten oder einem intensiven BMX-Wochenende durchgeführt werden. Wird die erste Inspektion nicht durchgeführt, kann Ihr Anspruch auf Gewährleistung erlöschen.



Verändern oder ersetzen Sie keine Bauteile Ihres Fahrrades außer durch Teile gleicher Marke und Bauart. Ansonsten erlöschen Garantie und Sachmängelhaftung (Gewährleistung).



Moderne Fahrradtechnik ist leistungsfähig, aber auch anspruchsvoll. Sie muss regelmäßig gewartet werden. Dazu sind Spezialistenwissen und Spezialwerkzeug notwendig. Überlassen Sie Arbeiten an Ihrem Bike dem Fachmann! Informationen über Bauteile und deren Pflege und Wartung finden Sie in den Anleitungen der Hersteller und auf deren Websites im Internet.



Auf der KHE Internetseite finden Sie ein Video mit Tipps zur BMX-Wartung. <https://www.khebikes.com/work-shop> Unter folgenden QR Code können Sie sich das Video direkt aufrufen.



Arbeiten, die Sie selbst gefahrlos durchführen können, sind durch **Fettdruck** hervorgehoben.

Für dauerhaft sichere Funktion und Erhaltung von Gewährleistungsansprüchen gilt:

- **Reinigen Sie Ihr Fahrrad nach jeder Fahrt, überprüfen Sie es auf Beschädigungen.**
- **Lassen Sie Inspektionen vom Fachmann durchführen.**
- **Kontrollieren Sie Ihr Fahrrad mindestens einmal im Monat.**
- **Kontrollieren Sie dabei vor jeder Fahrt den festen Sitz von Schrauben, Muttern.**
- **Nutzen Sie bei Verschraubungen einen Drehmomentschlüssel!**
- **Pflegen und schmieren Sie bewegliche Teile (außer Bremsflächen) nach Herstellerangaben.**
- **Lassen Sie Lackschäden ausbessern.**
- **Lassen Sie defekte und verschlissene Teile ersetzen.**

Fristen und Arbeiten Inspektion

Vor jeder Benutzung des Fahrrads:

Auszuführende Tätigkeit

Wartung/Kontrolle:

Kontrollieren Sie

- **Speichen**
- **Felgen auf Verschleiß und Rundlauf**
- **Reifen auf Beschädigungen, Fremdkörper und korrekten Luftdruck**
- **Schnellspanner**
- **Funktion Schaltung und Federung**
- **Funktion Bremsen**
- **Rahmen auf Beschädigungen**

Anzugsmomente:

- Lenker
- Pedale
- Kurbeln
- Sattel
- Sattelstütze
- alle Befestigungsschrauben

Nach 200 Kilometern oder 50 Betriebsstunden nach dem Kauf (Je nachdem, was früher eintritt), **danach mindestens einmal im Jahr:**

Auszuführende Tätigkeit

Kontrollieren:

- **Reifen und Laufräder**

Anzugsmomente:

- Lenker
- Pedale
- Kurbeln
- Sattel
- Sattelstütze
- alle Befestigungsschrauben

Folgende Komponenten einstellen:

- **Steuersatz**
- **Bremsen**

Alle 300 bis 500 Kilometer oder 100 Betriebsstunden (Je nachdem, was früher eintritt):

Auszuführende Tätigkeit

Prüfen:

- **Fahrradkette auf Verschleiß und Spannung**
- **Zahnkranz**
- Felge
- **Ritzel**
- Bremsbelege auf Verschleiß, ggf. austauschen

Reinigen:

- **Fahrradkette**
- **Zahnkranz**
- **Ritzel**

Schmieren:

- **Kette mit geeignetem Schmierstoff**

Kontrollieren:

- festen Sitz aller Verschraubungen

Alle 3000 Kilometer oder 500 Betriebsstunden (Je nachdem, was früher eintritt):

Auszuführende Tätigkeit

Vom Fachmann prüfen, reinigen, evtl. ersetzen:

- Naben
- Steuersatz
- Bremsen
- Pedale

Nach Regenfahrten:

Auszuführende Tätigkeit

Reinigen und schmieren:

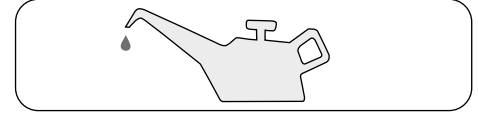
- **Kette**
- **Bremse (außer die Bremsflächen) nach Herstellerangaben pflegen**



Schmierung



Fragen Sie einen Fachmann nach geeigneten Schmierstoffen! Nicht alle Schmierstoffe sind für alle Zwecke geeignet. Falsche Schmierstoffe können zu Schäden und Funktionseinbußen führen!



Schmierplan

Was wird geschmiert?	In welchen Abständen?	Mit welchem Schmiermittel?
Kette	nach Reinigung bei Verschmutzung, nach Regenfahrten, alle 250 km	Kettenöl
Bremszüge	bei schlechter Funktion, 1x jährlich	siliziumfreies Fett
Radlager, Pedallager, Innenlager	1x jährlich	Lagerfett
Gewinde	bei Montage	Montagefett
Metallsattelstützen in Metallrahmen	bei Montage, 1x jährlich	Fett
Gelenke der Bremsen	bei schlechter Funktion, 1x jährlich	Sprühöl

Schraubverbindungen



Für alle Schraubverbindungen am Bike ist das korrekte Anzugsmoment (die korrekte Anzugskraft) notwendig, damit sie sicher halten. Zuviel und zu wenig Anzugsmoment kann schädlich für Schraube, Mutter oder das Bauteil sein. Nutzen Sie unbedingt einen Drehmomentschlüssel. Ohne dieses Spezialwerkzeug können Sie die Schraubverbindungen nicht korrekt anziehen!



Wenn auf einem Bauteil ein Drehmoment angegeben ist, halten Sie es unbedingt ein. Lesen Sie die Anleitungen der Komponenten-Hersteller, dort sind oft die korrekten Anzugsmomente angegeben. Diese Anleitungen finden Sie oft im Internet.

Schraubverbindung

Anzugsdrehmoment

Tretkurbelarm, Stahl	30 Nm
Pedale	30 Nm
Achsmutter, vorn	40 Nm
Achsmutter, hinten	50 Nm
A-Head-Klemmschrauben	8 Nm
Schraube Sattelstütz-Klemme M8	8 Nm
Schraube Sattelkloben	20 Nm
Bremsklötze	6 Nm

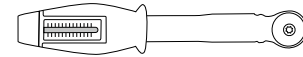
Nicht montiertes Zubehör



Sie müssen das beiliegende Zubehör immer nach Vorschrift und Anleitung montieren. Bei allen Verschraubungen müssen Sie die korrekten Anzugsdrehmomente einhalten (siehe Seite 26 „Anzugsdrehmomente bei Schraubverbindungen“)

- Benutzen Sie nur Anbauteile, die den Anforderungen der jeweiligen rechtlichen Vorschriften genügen.
- Durch die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile kann es zu Unfällen oder schweren Stürzen kommen. Verwenden Sie nur Originalzubehör und -anbauteile, die zu Ihrem Bike passen.

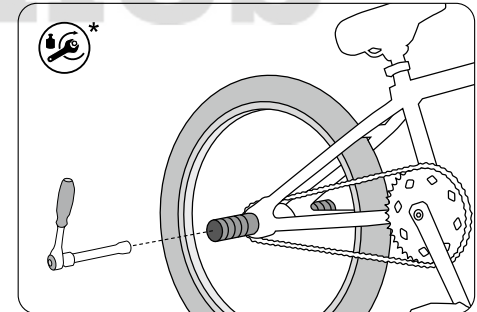
- Nutzen Sie die Beratung durch KHE Bikes. Kunden aus Deutschland: service@khe-bikes.de
- Kunden aus Österreich und der Schweiz: support@khe-bikes.de



Axle Pegs



Durch den speziellen Einsatz wirken große Kräfte auf die Axle Pegs. Lassen Sie die Bauteile vom Fachmann sicher befestigen und regelmäßig kontrollieren.



Transport des Fahrrads



Mit dem Auto

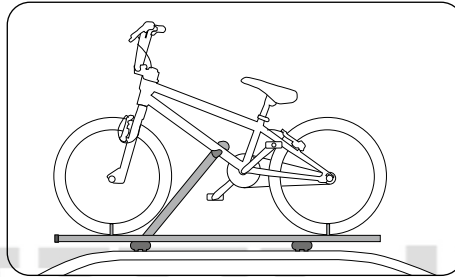
Sie sollten nur Dach- und Heckträger verwenden, die die den Anforderungen der Straßenverkehrsordnung entsprechen. Vorschriften entsprechen. Behördlich zugelassene Dach-, Heck- und andere Träger behördlich zugelassen sind, sind im Straßenverkehr sicher. Sie müssen eine Zulassung nach der Straßenverkehrsordnung haben. Achten Sie auf ein Gütesiegel wie das GS-Zeichen.



Die Gesamthöhe Ihres Fahrzeugs verändert sich, wenn Sie Ihr Bike auf dem Dach transportieren!

Befestigen Sie das Fahrrad sorgfältig, damit es sich nicht vom Träger lösen kann. Dies könnte zu schweren Verkehrsunfällen führen. Kontrollieren Sie die Befestigung mehrfach während des Transports. Lose Teile (Werkzeug, Luftpumpe oder Taschen) können sich während der Fahrt lösen und andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Entfernen Sie alle losen Teile vor der Abfahrt. Nur dann darf das Rad an Lenker, Lenkervorbau, Fahrradsattel oder Sattelstütze befestigt werden, wenn der Träger-Hersteller dies vorsieht. Verwenden Sie keine Befestigungen, die Schäden an Fahrradgabel oder Rahmen verursachen

können. Transportieren Sie Fahrräder immer auf den Laufrädern, wenn nicht der Träger-Hersteller etwas anderes vorschreibt. Das Fahrrad nie an den Tretkurbeln am Dach- oder Heckträger einhängen. Diese könnten sich lösen und dadurch schwere Unfälle verursachen.



Auch die Hersteller von Anbauteilen und Zubehör halten Informationen zu Verwendung und Montage auf Ihren Internetseiten bereit. Informieren Sie sich, wenn Sie etwas Neues nutzen.



Mit dem Zug

Im öffentlichen Nahverkehr herrschen unterschiedliche Regelungen, was den Transport bzw. die Mitnahme von Fahrrädern betrifft. Informieren Sie sich schon vor Antritt der Fahrt über die Möglichkeiten, Busse und Bahnen zu nutzen. In einigen Zügen gibt es spezielle Stellplätze für Fahrräder. Häufig müssen diese reserviert werden.



Im Flugzeug

Informieren Sie sich bei der Fluggesellschaft über die Regelungen zum Transport von Sportgeräten/Fahrrädern. Eventuell müssen Sie das Rad anmelden. Verpacken Sie Ihr Rad sorgfältig, um Transportschäden zu vermeiden. Als Verpackung können Sie einen speziellen Fahrradkoffer nutzen, aber auch einen stabilen Transportkarton. Fragen Sie hierzu Ihren Fachmann.



Sachmängelhaftung (Gewährleistung)



In Deutschland/Österreich und allen Staaten, die dem EU-Recht unterliegen, gelten teilweise vereinheitlichte Bedingungen zur Gewährleistung/Sachmängelhaftung. Informieren Sie sich über die für Sie geltenden nationalen Vorschriften.

Im Geltungsbereich des EU-Rechts wird vom Verlim Geltungsbereich des EU-Rechts wird vom Verkäufer mindestens in den ersten zwei Jahren nach Kaufdatum Sachmängelhaftung gewährt. Diese erstreckt sich auf Mängel, die schon bei Kauf/Übergabe vorhanden waren. In den ersten zwölf Monaten wird darüber hinaus vermutet, dass der Mangel schon beim Kauf vorhanden war. Fahrräder sind komplexe Fahrzeuge. Es ist daher erforderlich, alle Wartungsintervalle gewissenhaft wahrzunehmen. Das Auslassen der Wartung gefährdet die Eintrittspflicht des Verkäufers, wenn nämlich der Fehler durch eine Wartung hätte vermieden werden können. Die erforderlichen Wartungen finden Sie in den Kapiteln dieser Betriebsanleitung und den beiliegenden Anleitungen der Komponentenhersteller. In

den meisten Fällen können Sie in einem ersten Schritt Nacherfüllung verlangen. Schlägt diese endgültig fehl, was nach zweimaligem Versuch der Nacherfüllung vermutet wird, haben Sie das Recht auf Minderung oder können vom Vertrag zurücktreten. Die Haftung für Sachmängel erstreckt sich nicht auf normalen Verschleiß im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Bauteile des Antriebs und der Verzögerungseinrichtungen sowie Bereifung, Leuchtmittel und Kontaktstellen des Fahrers mit dem Fahrrad unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Falls der Hersteller Ihres Fahrrades zusätzliche Garantieleistungen gewährt, erfahren Sie das bei KHE Bikes. Die näheren Bedingungen der Reichweite und einer möglichen Inanspruchnahme einer solchen Garantie entnehmen Sie bitte den jeweiligen Garantiebedingungen.



Bei Eintreten eines Defekts/Haftungsfalles wenden Sie sich an KHE Bikes. Heben Sie zum Nachweis alle Kaufbelege und Inspektionsnachweise auf.

Umwelttipps

Allgemeine Pflege- und Reinigungsmittel

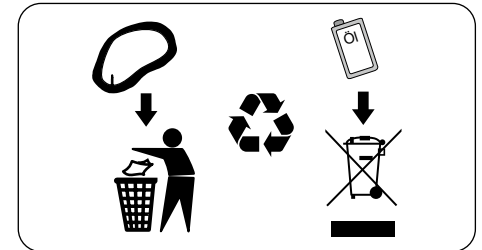
Achten Sie bei der Pflege und Reinigung Ihres Bikes darauf, die Umwelt zu schonen. Nutzen Sie deshalb bei der Pflege und Reinigung nach Möglichkeit biologisch abbaubare Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten. Verwenden Sie bei der Reinigung der Kette ein Kettenreinigungsggerät. Entsorgen Sie das alte Kettenschmiermittel sachgemäß bei der entsprechenden Entsorgungsstelle.

Bremsenreiniger und Schmierstoffe

Verfahren Sie bei Bremsenreiniger und Schmierstoffen wie mit den allgemeinen Pflege- und Reinigungsmitteln.

Reifen und Schläuche

Reifen und Schläuche sind kein Rest- oder Hausmüll und müssen bei einem Wertstoffhof in ihrer Nähe entsorgt werden.



Inspektionen

Was bei der nächsten Inspektion besonders beachtet werden sollte:

Teile, die getauscht werden sollten:

Aufgetretene Probleme:

1. Inspektion
nach 3–4 Fahrten oder einem intensiven
Wochenende

Ausgeführte Tätigkeiten:

Verbaute Materialien:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

2. Inspektion
Innerhalb 3 Monaten nach Erhalt

Ausgeführte Tätigkeiten:

Verbaute Materialien:

Datum, Unterschrift Händlerstempel



3. Inspektion
Innerhalb 6 Monaten nach Erhalt

Ausgeführte Tätigkeiten:

Verbaute Materialien:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

4. Inspektion
Innerhalb 9 Monaten nach Erhalt

Ausgeführte Tätigkeiten:

Verbaute Materialien:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

5. Inspektion
Innerhalb 12 Monaten nach Erhalt

Ausgeführte Tätigkeiten:

Verbaute Materialien:

Datum, Unterschrift Händlerstempel



Übergabe-Dokumentation

Das im Abschnitt „Fahrrad-Identifikation“ spezifizierte Fahrrad entspricht dem Typ BMX, entsprechend Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“.

Kunde/Empfänger/Eigentümer

Name _____

Anschrift _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____



Das Fahrrad, mit dem diese Bedienungsanleitung überreicht wurde, ist nur vormontiert. Die beiliegende Montageanleitung muss gelesen und befolgt werden. Alle in den Anleitungen aufgeführten Kontrollen und Einschränkungen müssen durchgeführt und eingehalten werden.

Folgende Bedienungsanleitungen wurden übergeben und erklärt:

Fahrrad Montageanleitung

Soweit nicht anders vermerkt, sind Anhänger, Kindersitze, Gepäckträger nicht zugelassen und das Fahrrad ist für Wettbewerbe nicht zugelassen.

Zugelassen für Anhänger ja nein

Zugelassen für Kindersitz ja nein

Zugelassen für Gepäckträger ja nein

Zugelassen für Wettbewerbe ja nein

Zugelassen für Bikeparks ja nein

Ihr BMX Bike darf nur mit einem bestimmten Fahrgewicht belastet werden. Für die einzelnen Modelle gelten diese Höchstwerte:

Lenny 16"	40 kg	Chris Böhm 20"	80 kg
Arsenic LL 16"	40 kg	Barcode LL 20"	70 kg
Blaze 18"	50 kg	Cope 20"	90 kg
Arsenic 18"	80 kg	Centrix 20"	110 kg
Ravisher LL 18"	70 kg	Silencer LT 20"	120 kg
Roouse 20"	60 kg	Strikedown PRO 20"	140 kg
Cosmic 20"	50 kg	Plasm 20"	130 kg
Black Jack AL 20"	70 kg		

Kaufdatum

Unterschrift Empfänger/Eigentümer

Fahrrad-Identifikation

Fahrradhersteller _____

Marke _____

Modell _____

Rahmenhöhe/Größe _____

Farbe _____

Rahmennummer _____

Seriennummer _____

Besondere Ausstattung _____



KHEbikes®

Bei Eigentümerwechsel:

Eigentümer _____

Anschrift _____

Datum/Unterschrift _____

